

Anlage zu TOP 1 des Stadtverordnetenprotokolls vom 13.02.2018

1. Fragesteller Herr Gerhard Ludolph:

Für das noch zu erschließende Neubaugebiet Sälzerweg haben bereits ca. 80 Bauwillige Interesse für den Ankauf eines Bauplatzes bekundet.

Aussagen des Magistrates in der Vergangenheit, es gäbe keine Anfragen nach Bauplätzen in unserer Stadt, sind damit nicht mehr haltbar.

Nachbarstädte- bzw. Gemeinden wie u. a. Gudensberg, Körle, Felsberg haben in den letzten Jahren Baugebiete ausgewiesen, die zu einer Zunahme der Einwohnerzahl geführt haben. Eine Erhöhung der Einkommensteueranteile für die Kommunen, verbunden mit einer Verbesserung der Haushaltslage, sind die Folge.

Wir bitten den Magistrat um folgende Auskunft:

- a) Wie viele Bauinteressenten haben Melsungen als Wohnort verlassen, weil sie in unserer Stadt keinen Bauplatz gefunden haben?
- b) Ist der Magistrat bereit, unverzüglich weitere Baugebiete auszuweisen, um den offensichtlichen Bedarf danach abzudecken?
- c) Ist dem Magistrat bekannt, dass der Einwohnerzuwachs in den Nachbarkommunen durch die baulichen Aktivitäten und die damit verbundenen Zuzüge begründet ist?

Antwort Bürgermeister:

a) Wie viele Bauinteressenten haben Melsungen als Wohnort verlassen, weil sie in unserer Stadt keinen Bauplatz gefunden haben?

Wir kennen zwar die Zahl der Interessenten, da sie ihr Interesse bei uns bekundet haben. Eine Rücknahme der Interessensbekundung – aus welchem Grund auch immer – findet jedoch nicht statt.

b) Ist der Magistrat bereit, unverzüglich weitere Baugebiete auszuweisen, um den offensichtlichen Bedarf danach abzudecken?

Der Magistrat ist für die Ausweisung von Baugebieten nicht zuständig. Aber ich bin mir sicher, dass uns dieses Thema im Stadtparlament weiter beschäftigen wird.

c) Ist dem Magistrat bekannt, dass der Einwohnerzuwachs in den Nachbarkommunen durch die baulichen Aktivitäten und die damit verbundenen Zuzüge begründet ist?

Bauliche Aktivitäten stehen nicht unmittelbar mit einem Einwohnerzuwachs im Zusammenhang. Auch Melsungen hat schon Baugebiete ausgewiesen, ohne dass sich die Zahl der Einwohner signifikant erhöht hätte.

Tatsächlich haben sich die Einwohnerzahlen in Melsungen und den Nachbarkommunen wie folgt entwickelt (Quelle: Statistisches Landesamt):

Kommune	Einwohner zum 31.12.2015	Veränderung zum 31.12.2014	Veränderung zum 31.12.2013
Melsungen	13.381	+ 47 (+ 0,4 %)	+ 25 (+ 0,2 %)

Aus der Gemeindestatistik wissen wir, dass die Einwohner in Melsungen zum 31.12.2017 um weitere 53 Personen gestiegen sind.

Gudensberg	9.532	+ 90 (+ 1 %)	+ 146 (+ 1,6 %)
Felsberg	10.624	- 49 (- 0,5 %)	+ 14 (+ 0,1%)
Körle	2.911	+ 40 (+ 1,4%)	- 33 (+ 1,1 %)

2. Fragesteller Herr Lars Kühn:

Neue Polizeistation Melsungen. In der Planung ist eine Notbehelfsausfahrt über den Fahrradweg, der zum Teil stark durch Fußgänger frequentiert wird. Besteht noch die Möglichkeit, die Ausfahrt mit der Feuerwehr zusammenzulegen, um von Anfang an einen Gefahrenpunkt für Bürger zu vermeiden?

Antwort Bürgermeister:

Ich gebe hier die Antwort des Landesbetriebes Bau und Immobilien, Wiesbaden, wieder:

Die Polizeistation Melsungen benötigt zusätzlich zur Grundstückshauptzufahrt eine sogenannte Notausfahrt, welche in Einsatzlagen als Ausfahrt von Bediensteten der Polizeistation genutzt werden kann. Speziell hierfür wurde im Vorfeld der Bauausschreibung zusätzlich zum Projektgrundstück eine entsprechend bemessene Fläche des nordwestlich angrenzenden Nachbargrundstückes vom Land Hessen erworben, um die Anforderung der Polizei sicherzustellen. Über diese Fläche wird gemäß der vorliegenden Planung die Notausfahrt geführt. Dabei ist

zu berücksichtigen, dass diese Notausfahrt, wie der Name schon sagt, nicht regelmäßig genutzt wird sondern nur, wenn bei einer dringenden Einsatzlage die Hauptausfahrt aus verkehrlichen oder anderen Gründen blockiert ist und daher nicht genutzt werden kann.

Eine Zusammenlegung mit der Ausfahrt der Feuerwehr war und ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich. So muss zu jeder Zeit gewährleistet sein, dass die Polizeidienststelle autark und uneingeschränkt ihren Dienstbetrieb verrichten kann. Eine Abhängigkeit von Dritten – z. B. durch die gemeinsame Nutzung einer Ausfahrt mit der Feuerwehr – birgt ein nicht einschätzbares Risiko sowie zusätzliche Haftungsrisiken. Weiterhin ist der rückwärtige Grundstücksbereich der Polizeistation als Sicherheitsbereich ausgebildet, d. h. dass Zu- und Ausgänge nur kontrolliert möglich sein werden. Durch eine gemeinsame Zufahrt würde dem Sicherheitsbedürfnis der Polizei nicht mehr Rechnung getragen werden können. Der Neubau der Polizeistation befindet sich derzeit in der Ausführung, d. h. die Baugenehmigung wurde auf Grundlage der vorliegenden Planung (mit Notausfahrt) erteilt. Eine Änderung der Erschließungssituation ist somit auch nach planerischen Gesichtspunkten zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr möglich.

3. Fragestellerin Frau Christiane Rößler:

Wie ich erfahren habe, hat der Magistrat den Planungsauftrag für die Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 105 „Sälzerweg“, an das Planungsbüro akp in Kassel für 13.207,96 € vergeben.

1. Nach welchen Vorgaben bzw. Rahmenbedingungen hat der Magistrat die Planungsarbeiten an das Planungsbüro akp in Auftrag gegeben?

Antwort Bürgermeister:

Da das Planungsbüro akp den Flächennutzungsplan erstellt hat und die entsprechenden Planungsunterlagen vorliegen, kann mit einer Zeit- und Kostenersparnis gerechnet werden, da die Planungsgrundlagen dem Büro bereits in digitaler Form vorliegen. Andere Büros hätten nach der Größe des Geltungsbereiches für die gesamte Fläche ihr Angebot abgegeben.

Die Auftragsvergabe ist vom Magistrat vorzunehmen und nicht von der Stadtverordnetenversammlung.

2. Warum wurden diese Vorgaben nicht vorher in den parlamentarischen Gremien beraten und in der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung gebracht?

Antwort Bürgermeister:

Vorgaben, die den Bebauungsplan betreffen, hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 05.12.2017 bereits beschlossen. An dem weiteren Verfahren des Bauleitplanverfahrens werden die städtischen Gremien natürlich beteiligt und ausführlich informiert.